

Gehring folgt Wemhöner

HERFORD (HK). Lars Oliver Gehring ist neuer Vorsitzender des Vereins für Herforder Geschichte (das HK berichtete bereits). In einem coronabedingt schriftlichen Umlaufverfahren wurde er zum Nachfolger des verstorbenen Eckhard Wemhöner gewählt. Wiedergewählt wurden Bernhard Farecki als 2. Vorsitzender und Reinhard Weiß (Schatzmeister).

Lars Oliver Gehring wurde ohne Gegenstimmen mit 148 Ja-Stimmen gewählt. Auch die Wahlen des Stellvertreters sowie des Schatzmeisters erfolgten einstimmig. Als Beisitzer wurden Matthias Polster und Johannes Beer in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Andrea Sundermeier.

Die Mitglieder befanden sich auch über die Zusammensetzung des Kuratoriums.

Gewählt wurden Angelika Bielefeld, Jürgen Bollmann, Hartmut Braun, Andreas Gorsler, Sabine Heese, Manfred Heggemann, Christoph Knüppel, Marcel Mowe, Michael Oldemeier und Eris Valentowicz.

Im 2. Halbjahr will der Geschichtsverein sein Vortragsprogramm wieder aufnehmen. Themenschwerpunkt ist die Geschichte des

Reichsstifts und seiner starken Frauen. Den Auftakt macht am 2. September Dr. Diana Zunker (Mainz). Sie spricht über Gertrud von der Lippe.

Am Tag des Denkmals verleiht der Geschichtsverein wieder Pöppelmann-Medaillen. Parallel dazu bereitet der Verein mit der Stadt, der Kirchengemeinde und der Dieter-Ernstmeyer-Stiftung den für Frühjahr 2022 angestrebten Baubeginn des Archäologischen Fensters am Münster vor. Bis dahin soll auch die Namensdebatte abgeschlossen sein. So erzeugte der erste Vorschlag „Pusinna“ reichlich Gegenwind. Die Bauarbeiten will der Verein mit seinen Netzwerk-Partnern und Partnern durch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm begleiten, in das auch Schulen einbezogen werden.



Lars Oliver Gehring ist neuer Vorsitzender.